

FRÖHLICHKEIT
Genuß
HEITERKEIT
Toll
SPRITZIG
GAG
HUMOR
FESTBALL
URIG
SEKT
ZEITLOS
HEITER
SCHNORREN
FRÜHSCHOPPEN
SUPER
UNERREICHT
Schitzze
Mittags
Sonnen
ALKA-SELZER
SPANNUNG
Festumzug
LAUNE
BALL
Kostüm
Preis-Skat
Tradition
Gaudi
Komm
Stimm
RUM
Maskerade
TRUBEL
80
TANZ

FASLAV

FÜR JUNG UND ALT



V o r w o r t

Liebe Pattensenerinnen !

Liebe Pattensener !

Das positive Echo auf die 1. Ausgabe unserer Vereinszeitung im letzten Jahr hat uns veranlaßt, auch in diesem Jahr wieder eine Vereinszeitung herauszugeben. Die Ihnen nun vorliegende Zeitung enthält Beiträge über unsere Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und über die Faslamseletern. Weiterhin ist das Programm für unser Faslamfest 1981 abgedruckt.

In diesem Jahr feiern wir das 36. Faslamfest nach dem 2. Weltkrieg. Insgesamt gesehen wird in Pattensen seit mehr als 120 Jahren Faslam gefeiert. Seit 1928 wird der Festumzug mit Wagen durchgeführt.

Die Anzahl der Festwagen und damit die Größe des Pattensener Faslamsumzuges hat sich in den letzten Jahren sehr erfreulich entwickelt. Während 1962 nur 4 Wagen am Umzug teilnahmen, konnte man ab 1971 (22 Wagen) einen enormen Anstieg der Teilnehmer feststellen. In den Jahren 1979 und 1980 haben sich jeweils 27 Wagen- und Fußgruppen am Umzug beteiligt.

Nachdem wir im letzten Jahr das Fernsehen (Nordschau) nach Pattensen holen konnten, hoffen wir, daß in diesem Jahr noch mehr Zuschauer durch unseren Umzug angelockt werden. Wir bitten daher alle Pattensener, die Lust haben, mit uns Faslam zu feiern, sich aktiv am Umzug zu beteiligen oder bei den übrigen Veranstaltungen mitzumachen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns ein paar fröhliche Faslamstage.

Peter Dederke

1. Vorsitzender

Die Faslamseltern

Wie bereits im Vorwort ausgeführt, wird in Pattensen seit über 120 Jahren Faslam gefeiert. Veranstalter des Faslamsfestes waren bis zur Gründung des Faslamsklubs am 1.1.1973 die Junggesellen. Mädchen durften nur an den Tanzveranstaltungen teilnehmen.

Von der Jahrhundertwende bis zum 2. Weltkrieg wählten sich die Junggesellen jedes Jahr 2 Faslamsvadder. Eine Faslamsmudder gab es damals noch nicht. Seit 1946 wird jeweils ein Faslamsvadder und eine Faslamsmudder gewählt. Bis zur Vereinsgründung hatten die Faslamseltern die Aufgabe, das gesamte Faslamsfest zu organisieren und abzuwickeln. Durch den gewaltigen Aufschwung der Faslamsfeste in den letzten Jahren war es nicht mehr möglich, alle Aufgaben nur durch 2 Personen durchführen zu lassen und hierfür auch noch die gesamte Verantwortung zu tragen. Diese Entwicklung führte schließlich zur Vereinsgründung 1973. Nunmehr sind neben den Faslamseltern 8 Vorstandsmitglieder für die Abwicklung des Faslamsfestes und der übrigen Veranstaltungen zuständig.

Die Hauptaufgabe der Faslamseltern besteht heute darin, im Januar eines jeden Jahres die Dorfsammlung durchzuführen. Mit dem hierbei gesammelten Geld werden die Ausgaben für den Umzug (Musiker, Spielmannszüge, Anzeigen, Wagenpreise) und die Maskeraden (Kindermaskerade und Preismaskerade) bestritten. Weiterhin repräsentieren die Faslamseltern bei Veranstaltungen des Faslamsklub und führen den Umzug sowie einzelne Gruppen beim "Schnorren" an.

Die Namen der Faslamseltern sind seit 1946 lückenlos bekannt.

Um 1890 waren u.a. Faslamsvadder:

Fritz Weselmann, Appenzeller, Neuling.

Nach dem 1. Weltkrieg:

Heinrich Soetebier, Richard Eggers, Adolf Kuhn, Adolf Meyer.

Ab 1946:

<u>Jahr</u>	<u>Vadder/Mudder</u>	<u>Jahr</u>	<u>Vadder/Mudder</u>
1946	Hermann Cordes + Hermann Klockmann	1965	Ludwig Sievers + Manfred Krause
1947	Herbert Vehling + Werner Menke (2 Tage= Hermann Menke -Krankheit-)	1966	Manfred Krause + Ulrich Goldbach
1948	Heinz Cordes + Georg Dreimoll	1967	U. Goldbach + Heinrich Bockelmann
1949	Friedrich Klockmann + Karl Meier	1968	H. Bockelmann + Hermann Maack
1950	Dieter Siems + Ernst Brackelmann	1969	Hermann Maack + Joachim Purschwitz
1951	Uwe Stier + Rudolf Vick jun.	1970	J. Purschwitz + Peter Dederke
1952	Friedrich Klockmann + Kurt Körtge	1971	Peter Dederke + Alfred Leppelt
1953	Rudolf Vick jun. + Werner Vehling	1972	Alfred Leppelt + Wolfgang Willert
1954	Hans Werner + Walter Leppelt	1973	W. Willert + Klaus Hönkemeyer
1955	Gustav Petersen + H.O.Vick (R.Vick)	1974	K.Hönkemeyer + Rainer Müller-Peters.
1956	Gerhard Heitmann + Kurt Goerz	1975	R.Müller-P. + Reinhard Sievers
1957	Karl-H. Radtke + Rolf Neuling	1976	Peter Menke + Peter Heick
1958	Adolf Kuhn + Werner Schlüschen	1977	Reinh.Sievers + Holger Müller-P.
1959	Richard Eggers + Wilhelm Roggenbuck	1978	Hermann Soetebier + Werner Beutel
1960	H.O.Vick + Karl-H. Radtke	1979	Werner Beutel + Gerhard Tödter
1961	Wilhelm Löckermann + Heinrich Wiehe		ab 1.2.79 Holger Müller-Petersen
1962	Karl-H. Radtke + Herbert Kowalzik		für Werner Beutel (Krankheit)
	8 Tage später = H.Kowalzik +	1980	Gerhard Tödter + Bernd Ullmann
	Hermann Persiel		
1963	Heinz Schwirrat + Manfred Hallberg		
1964	Hermann Persiel + Ludwig Sievers		

O r i e n t i e r u n g s r a l l y e

Irgendwann war die Idee geboren. Vater: Klaus Hönkemeyer. Eine Orientierungsrallye, das wär'doch was. Der Vorstand hatte nichts gegen einen Versuch und los ging's erstmalig am 28.7.79. 24 Autos nahmen teil und es hat allen soviel Spaß gemacht, daß wir am 26.7.80 die 2. Rallye gestartet haben. Auch für die kommenden Jahre haben wir die Durchführung der Rallye wieder geplant und zwar immer am letzten Samstag im Juli eines jeden Jahres.

Die Rallye ist wie folgt aufgebaut und für jedermann leicht zu fahren:

Der erste Teil der Rallye besteht aus dem Herausfinden der Strecke anhand einer Karte oder auch anhand von Hinweisen im Text der Aufgaben sowie dem Abfahren der Strecke. Während der Fahrt sind Aufgaben zu lösen, die sich auf an der Strecke liegende Gebäude, landschaftl. Besonderheiten beziehen etc. Die Strecke ist genau festgelegt und es dürfen nicht mehr und nicht weniger Kilometer auf dem Tacho sein nach Beendigung der Fahrt.

Der zweite Teil beinhaltet diverse allgemeine Fragen und auch Scherzfragen, die ebenfalls während der Fahrt gelöst werden müssen, jedoch mit der Strecke nichts zu tun haben.

Und der dritte Teil besteht aus Geschicklichkeitsfahren, wie z.B. Slalom, Einparken etc.

Zum Schluß werden sämtliche Punkte aus allen Aufgaben zusammengezählt und die beste Mannschaft erhält einen Wanderpokal sowie Erinnerungsbecher. Die Zweit- und Dritt-Placierten erhalten je 1 Becher.

Die bisher siegreichen Mannschaften:

1979	1. Helfr. Meyer	-	Peter Kretschmann	266 Punkte
	2. Regina Schmidt	-	Manfred Schmidt	264 Punkte
	3. B. Hönkemeyer	-	E. Müller-Petersen	259 Punkte
1980	1. Uwe Toedter	-	Sigrid Jans	457 Punkte
	2. Klaus Dederke	-	Gisela Klötzl	448 Punkte
	3. Werner Decke	-	B. Jonasson	433 Punkte

Zu erreichende Punktzahl 1979 = 326 Pkte. - 1980 = 484 Pkte.

Während der Auswertung und auch nach der Preisverteilung findet ein gemütliches Beisammensein mit Bier und Bratwurst statt.

Leider hat das Auswerten bei der letzten Rallye etwas sehr lange gedauert (was an den zuvielen Fragen lag) - wir geloben für 1981 Besserung!

Also wer Lust hat, 1981 an der Rallye teilzunehmen, kann sich den Termin bereits notieren: Samstag 25.7.1981 - Start: 12.30. Voraussichtlich werden dann neben den Pokalen auch noch kleine Sachpreise an die Nächstplacierten vergeben.

Zum Schluß noch ein kleiner Hinweis: Bei der Rallye wird nach den gültigen Verkehrsregeln gefahren, nicht gerast. Es hat jeder genügend Zeit für gemütliches Fahren!

R. Müller-Petersen

Gästeschießen des Schützenvereins

=====

Seit 1977 nimmt der Faslamsklub am Gästeschießen des Schützenvereins Pattensen teil.

1977 haben wir mit 2 Mannschaften den Wettbewerb bestritten, wovon eine Mannschaft den 4. Platz belegte (diese Angabe stammt leider aus dem Gedächtnis, da die Unterlagen hierüber leider nicht aufzufinden sind, deshalb fehlt auch die Placierung der 2. Mannschaft sowie die Namen der Schützen).

1978 nahmen wir nur mit einer Mannschaft (Klaus Hönkemeyer, Elke, Holger und Rainer Müller-Petersen) teil und konnten den 3. Platz erreichen, vor der Mannschaft des BGS (2.) und der FF-Pattensen I (1.).

Im Jahre 1979 hatten wir uns vorgenommen wenigstens die Mannschaft des BGS hinter uns zu lassen und tatsächlich erreichten wir mit der gleichen Mannschaft wie 1978 mit 2 Ringen Rückstand auf die FF-Pattensen I den 2. Platz. Da jeder gerne einmal den 1. Platz belegen möchte war unser Ziel für 1980 die FF-Pattensen zu schlagen klar. Das gesteckte Ziel haben wir auch erreicht, wurden aber trotzdem "nur" Zweiter, da diesmal die FF-Bahlburg um 2 Ringe besser war als wir.

Falls noch jemand Lust hat 1981 für den Faslamsklub in einer Mannschaft (4 Leute) mitzuschießen, wende er sich bitte an ein Mitglied der Vorstandes. Wir können nur sagen: Er macht sehr viel Spaß und ist sehr spannend dieser Nachmittag!

F U S B B A L L - P O K A L T U R N I E R E

=====

Im Laufe des Jahres 1980 nahm der Pattensener Faslamsklub e.V. an zwei Fußball-Pokalturnieren teil.

Der erste Vergleichswettkampf fand am 17.6.1980 in Stöckte statt. Ausrichter war der Stöckter Faslamsklub. Bei den teilnehmenden Mannschaften handelte es sich nicht um "Profiklubs", sondern um Spielmannszüge, Faslamsklubs etc. Unsere Mannschaft hat die Vorrundenspiele ohne größere Probleme überstanden und konnte in das Endspiel vordringen. Nach Ende der regulären Spielzeit stand das Spiel immer noch unentschieden und es kam zur Verlängerung. Auch in der Verlängerung konnte keine Mannschaft das Spiel für sich entscheiden. Das bedeutete --- Elfmeterschießen. Dieses konnte dann die Mannschaft unseres Vereines für sich entscheiden und belegte damit ungeschlagen den 1. Platz.

Einige Tage später waren wir dann in Borstel zu einem Turnier eingeladen. Auch hier nahmen nur "Laien-" vereine teil. 15 Stück waren angetreten. - Durch einige unglückliche Spiele konnte die Pattensener Mannschaft hier nicht so erfolgreich wie in Stöckte abschneiden, belegte aber trotzdem einen guten 5. Platz.

Auch im kommenden Jahr 1981 werden wir wieder an Vergleichswettkämpfen mit anderen Vereinen teilnehmen; wir hoffen, daß wir dann ähnlich erfolgreich sind.

R Ü C K B L I C K A U F F A S L A M 1 9 8 0

Das Faslamsfest 1980 begann (wie in jedem Jahr) mit dem Anbinden in Lichtwarck's Gasthaus. Am 2.12.1979 begrüßte Peter Dederke in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Pattensener Faslamsklub die Anwesenden mit einem Faslamskorn.

Vorstandswahlen waren in diesem Jahr nicht nötig, da der komplette Vorstand auf der Gründungsversammlung am 29.6.1979 neu gewählt wurde. Es kam also direkt zur Wahl der Faslamseltern.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den scheidenden Faslamseltern für die geleistete Arbeit. Faslamsvadder Werner Beutel (wegen Krankheit kurz vor Faslam durch Holger Müller-Petersen ersetzt) scheidet aus. Mit ihm selbstverständlich auch der "Ersatzvadder". Als Nachfolger schlägt Peter Dederke die scheidende Faslamsmudder, also Gerhard Tödter, vor. Gerhard stimmt einer "Geschlechtsumwandlung" zu und wird einstimmig zum Faslamsvadder für das Jahr 1980 gewählt. Unter dem Beifall der Versammlung bedankt sich Gerhard mit einer Lokalrunde für das ausgesprochene Vertrauen.

Unter den Vorschlägen für das Amt der Faslamsmudder befand sich unter anderem auch Bernd Ullmann. Offensichtlich wies' Bernd eine gute Kon- dition im Korntrinken vor und dieser Umstand hat ihm sicherlich auch zum Wahlsieg verholfen. Auch Bernd bedankte sich bei der Versammlung durch eine Runde Korn..

Nach Beendigung der Versammlung ging es mit Gesang (natürlich "Und alle Faslamsbrüder") zu unserem Vereinslokal Post Maack's Gasthaus. Schließlich sollte auch der Festwirt wissen, mit wem er es im Jahre 1980 zu tun hat.

Am 31.1.1980 wurde durch die "Unentwegten" der Festsaal geschmückt. Das Fest konnte beginnen.

Eröffnet wurde die Festwoche durch die Kindermaskerade am Nachmittag des 2.2.1980. Die Zahl der Kleinen ging in die Hunderte, die Stimmung in die Tausende. Holger Herrmann hat auch diesesmal wieder erheblich zum Gelingen des Nachmittages beigetragen.- Am Ende wurden die Kinder dann mit einer Hand voll Süßigkeiten (die ganz Kleinen brauchten zwei Hände und mehr) ausgezeichnet.

Am Abend um 20.00 Uhr wurde dann der Festball durch den Ehrentanz der Faslamseltern eröffnet. Die "Avantis" brachten viel Stimmung auf den Saal, sodaß die letzten Gäste erst in den frühen Morgenstunden nach Hause schwankten. Man munkelt, daß einige Landwirte schon mit dem Mel- ken fertig waren.

Den Höhepunkt des Festes bildete wie immer der große Festumzug. Am 3.2.1980 um 14.30 Uhr setzte sich der 27 Wagen umfassende Umzug in Be- wegung. Trotz eines leichten Schneeregens säumten wieder einige tau- send Schaulustige die Straßen und brachten die Stimmung fast zum Siede- punkt. - Die von neutralen Punktrichtern ermittelte Plazierung der Festwagen war wie folgt:

1. Doppeldecker - Flugzeug
2. Pípos Raffinerie
3. Zeppelin
4. Goldesel
5. Runk(1)ipper - Segelschiff
6. Asterix und Obelix
7. Hausbau
8. Landmodelle
9. Geiselbefreiung
10. Handwerk hat goldenen Boden

Auf die Nennung der übrigen 17 Themen muß aus Platzgründen leider ver- zichtet werden.

Nach Auflösung des Festzuges war wieder Treffpunkt bei Post-Maack. Beim gemütlichen Beisammensein auf dem Festsaal war im wahrsten Sinne des Wortes wieder 'mal der Teufel los.

Abends ab 20.00 Uhr gehörte der Saal den Maskierten - die Preismaskerade fand statt. Die Beteiligung war wieder einmal sehr gut. Zirka 110 Masken tummelten sich auf dem Saal, etwas größer noch war die Schar der unmaskierten "Zivilisten". - Nach der Demaskierung hielt das fröhliche Treiben noch bis in die frühen Morgenstunden an.

Der Montag gehörte dann wieder den Skatspielern. An 25 Tischen wurde gereizt, gestochen und gedroschen, was das Zeug hielt. Die Fleischpreise waren auch sehr verlockend. In den Morgenstunden wurden dann auch die ersten Kostproben von den Schinken und Würsten genommen und -- es hat allen hervorragend geschmeckt.

Dienstag mittag fanden sich dann zahlreiche Faslamsbrüder zum "Schnorren" ein, sodaß wir wiederum in vier Gruppen durch den Ort streifen konnten und die erforderlichen Speisen für den Festschmaus am Abend sammeln konnten. Dieser fand um 18.30 Uhr (wie immer nur für Vereinsmitglieder und geladene Gäste) statt. Der Höhepunkt des Abends war wie immer die Bekanntgabe der Plazierungen der Umzugsteilnehmer. Nachdem der Beifall für die Preisträger verebbt war, kam es zu den Ordensverleihungen. Ausgezeichnet wurden allen voran die Faslamseltern für die geleistete Arbeit. Die Brandorden fielen in diesem Jahr für Samstag an Gerhard Tödter, für Sonntag an Claus Dederke und für Montag an Wilfried Frahm. Hausorden wurden an Peter Maack und an Bärbel Reuten verliehen. Mit Verdienstorden wurden Helfried Meyer, Werner Hönkemeyer und Holger Müller-Petersen ausgezeichnet. Nachdem dieser "offizielle Teil" abgeschlossen war, wurde die Festtafel aufgehoben und zur Seite gerückt. Das Tanzbein sollte geschwungen werden und wurde geschwungen. Beim Hahnenschrei trafen die letzten zu Hause?? ein.

Kaum eingeschlafen stand der nächste Tag schon bevor. Für die wirklich unentwegten Faslamsbrüder fand am 6.2. um 10.00 Uhr ein Frühschoppen bei Post Maack statt. Wiedereinmal hatten sich viele Kandidaten für den "Katerorden" eingefunden, einwandfreier Sieger wurde aber Gerhard Tödter. Es gab wieder Freibier, Reste von der Festtafel, eine Preisfrage von Holger Müller-Petersen und Musik von Günther Haupt. Alles zusammen machte diesen Morgen zu einer gelungenen Sache und veranlasste viele, den Morgen bis in die späten Abendstunden dauern zu lassen.

Den Abschluß des Faslams bildete die Preisausgabe der Wagenpreise am 8.2. Das hierbei durchgeführte Preisknobeln fand großen Anklang, für Musik war gesorgt, es gab wieder Freibier.... All' diese Dinge und die mittlerweile antrainierte Stimmung der Teilnehmer machten diesen Faslamsabschluß zu einer wirklichen Abschlußfeier und jeder wird gerne an Faslam 1980 zurückdenken.

Auf diesem Wege sei nocheinmal allen Aktiven für die geleistete Arbeit gedankt. Ein besonders großer Dank geht auf diesem Wege an die Bürger von Pattensen, die durch ihre Spenden immer wieder ihre Anteilnahme am Orts-geschehen und am Faslamsfest bekunden. Ohne diese Spenden könnte der Faslam nicht bestehen.

Liebe Pattensener ---- macht weiter so!!

FASLAM 1981

KURZ VOR JEDER JAHRESWENDE
KOMMT'S AN EINEM WOCHENENDE
ZUM HÖHEPUNKT DES GANZEN JAHRES;
ES KOMMT ZUR WAHL DES FASLAMSPAARES.

SIND MUDDER UND VADDER ERST GEFUNDEN,
DANN IST DER FASLAM ANGEBUNDEN.
MIT KÖM, MUSIK UND VIEL TRARA
BEGINNT DAS NEUE FASLAMSAHR.

AM SAMSTAG IST AM NACHMITTAGE
DIE GROSSE KINDERMASKERADE.
DIE ELTERN KOMM'N AM ABEND DRAN,
ES FOLGT DER GROSSE FESTBALL DANN.

AM SONNTAG, KURZ NACH MITTAGSZEIT,
MACHT GROSSE STIMMUNG SICH DANN BREIT.
DER UMZUG STEHT ZUM ABMARSCH DA,
MIT IHM DIE GANZE NARRENSCHAR.

NACH ZWEI STUNDEN, GEGEN 16.00 UHR,
BEENDET DIESER SEINE TOUR.
ES SCHLIESST SICH AN, FÜR GROSS UND KLEIN,
EIN GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN.

AM ABEND FOLGT, ACHT UHR IST'S GERADE,
DIE VIELGELIEBTE PREISMASKERADE.
AM MONTAG SCHLIESST UM HALB ACHT DANN
DER PREISSKAT SICH DEM FESTE AN.

AM DIENSTAG - JEDER WIRD ES SEH'N -
DIE "SCHNORRER" IHRE RUNDE DREHN.
WAS ÜBER TAG GESAMMELT WIRD,
DES ABENDS DANN DIE GÄSTE NÄHRT.

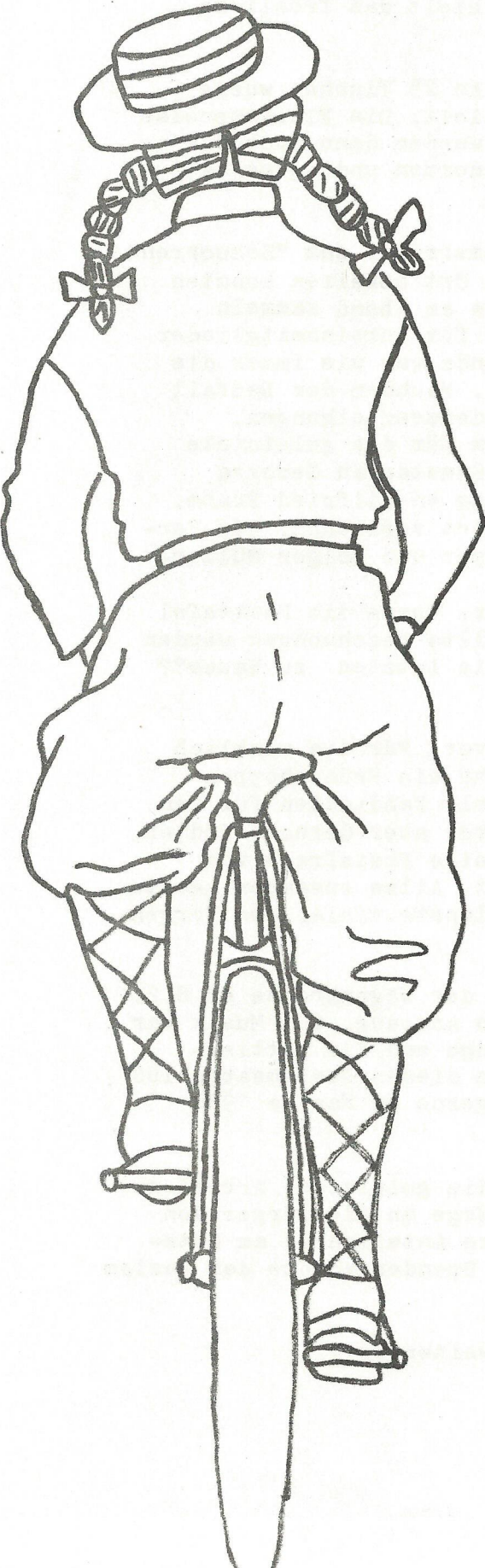
AM MITTWOCH DANN, SO GEGEN ZEHN,
DIE UNENTWEGTEN ZUM FRÜSCHOPPEN GEH'N.
AM FREITAG GEHT'S DEM SCHLUSS ENTGEGEN;
DIE WAGENPREIS' WERDEN AUSGEGEBEN.

DANACH FREU'N SICH - ZWISCHEN ACHT UND ACHTZIG-
ALLE AUF FASLAM ZWEIUNDACHTZIG;
DENN WIEDER EINMAL WURDE KLAR -
DER FASLAM IST FÜR ALLE DA.

EIN TIP SEI HIER NOCH ANGEBRACHT-
HAT EINER DURCHGEZECHT DIE NACHT,
DANN IST ES DRINGLICHST ZU EMPFEHLEN,
DAS RAD ZUR HEIMREIS' AUSZUWÄHLEN.

BESSER NOCH - MAN GEHT ZU FUSS;
AUCH WENN MAN WEITER LAUFEN MUSS.
DAS AUTO BLEIBT- WELCH KLARER FALL-
HÜBSCH DAHEIM IN SEINEM STALL.

IN DIESEM SINNE WÜNSCHT EUCH ALLEN
AM FASLAM SPASS UND VIEL GEFALLEN-
DER KOMPLETTE VORSTANDSTRUPP
VOM PATTENSENER FASLAMSKLUB.



FESTPROGRAMM

FREITAG, 09.01.81

19.30 UHR KARTENVORVERKAUF IN
LICHTWARCK'S GASTHAUS

SAMSTAG, 07.02.81

15.00 UHR KINDERMASKERADE

20.00 UHR G R O B E R F E S T B A L L
=====

MIT DEN -- AVANTIS --

SONNTAG, 08.02.81

13.30 UHR AUFSTELLUNG ZUM FESTUMZUG AM BAHNHOF

14.00 UHR G R O B E R F E S T U M Z U G
+++++

16.00 UHR GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN MIT
MUSIK UND TANZ

20.00 UHR P R E I S M A S K E R A D E
WIE IMMER MIT VIELEN UND WERTVOLLEN
PREISEN (MASKEN, DIE NACH 21.00 UHR
ERSCHEINEN, KOMMEN NICHT IN DIE WERTUNG!!)

MONTAG, 09.02.81

19.30 UHR P R E I S S K A T
WERTVOLLE FLEISCHPREISE.....

DIENSTAG, 10.02.81

13.00 UHR SCHNORREN (TREFFEN UM 12.30 UHR)

18.30 UHR FESTTAFEL FÜR MITGLIEDER UND GELADENE
GÄSTE (ORDENSANLEGEFLICHT!!!)
BEKANNTGABE DER WAGENPREISE, AUSZEICH-
NUNG VERDIENTER VEREINSMITGLIEDER

AB CA. 20.30 UHR T A N Z F Ü R J E D E R M A N N

MITTWOCH, 11.02.81

10.00 UHR FRÜHSCHOPPEN MIT BUNTEM PROGRAMM
(KATERORDEN-VERLEIHUNG, PREISFRAGE)
ENDE: 13.00 UHR

DONNERSTAG, 12.02.81

00.00 UHR RUND UM DIE UHR FREIGEHALTEN ZUR
PERSÖNLICHEN GESTALTUNG

FREITAG, 13.02.81

20.00 UHR AUSGABE DER WAGENPREISE
MIT MUSIK, PREISKNOBELN ETC.

ALLE FASLAMSVERANSTALTUNGEN FINDEN IN POST MAACK'S GASTHAUS STATT. AUSGE-
NOMMEN SIND NATÜRLICH DER FESTUMZUG UND DAS SCHNORREN....

ES LADET HERZLICHST EIN

DER

P A T T E N S E N E R F A S L A M S K L U B E. V.

PATTENSEN IM JANUAR 1981

FASLAM'81